

# Best of Brooklyn

Immer noch finden nur wenige New-York-Reisende den Weg nach **Brooklyn**. Dabei ist dieser Bezirk allein so groß wie Chicago, ethnisch divers wie keine andere Stadt der Welt und authentischer als Manhattan. AMERICA hat die Top Ten für einen Brooklyn-Besuch zusammengestellt – ein Plädoyer für einen unterschätzten Stadtteil.

Brooklyns lebendige Kunstszene ist auch im Straßenbild allgegenwärtig (rechts). Das Restaurant „Superfine“ in der 126 Front Street im Stadtteil DUMBO ist ein angenehmer Treffpunkt zum Kaffeetrinken wie fürs Dinner mit der ganzen Familie (ganz unten).



Die Williamsburg Bridge verbindet das gleichnamige Viertel mit Manhattan (oben). Ein Bagel-Shop an Brooklyns Bedford Avenue (rechts), nicht weit von New Yorks größtem jüdischen Viertel.



Foto: Alessandra Matanza

# Die Brooklyn Top Ten



Am Ufer des East River, mit Blick auf die Brooklyn Bridge und Manhattans Skyline im Empire Fulton Ferry Park in DUMBO.

**1.** Zu Brooklyns größten Attraktionen gehört die **Brooklyn Heights Promenade** entlang des East River. Von hier aus hat man den vielleicht spektakulärsten Blick auf Manhattans Skyline, den man in New York erleben kann. Erstaunlicherweise ist es hier bis auf ein paar Jogger und Dogwalker oft so leer, dass man sich in Ruhe auf eine Parkbank setzen und die Szenerie genießen kann. Man erreicht die Promenade am besten über die Montague Street, eine kleine, mit Cafés und Buchläden gesäumte Flanierstraße. Metro M,N,R,2,3,4,5 Borough Hall bzw. Court St./Borough Hall

**2.** Am Ende der Promenade bietet sich der Besuch des **Künstlerviertels DUMBO** an. Das steht für „Down under Manhattan Bridge Overpass“ und beschreibt die Lage des Gebiets exakt. DUMBO umfasst nur etwa zehn Blocks mit rund 3.000 Einwohnern. In den zahlreichen Galerien der ansässigen Künstler lässt sich die aktuelle New Yorker Kunstszene aus der Nähe und unverfälscht kennenlernen. Einst war DUMBO ein Industriegebiet. Vor etwa zehn Jahren zogen die ersten Bohème hierher und renovierten leerstehende Fabriketagen. Heute ist das Viertel ein Brennpunkt der New Yorker Designszene.

Von der **Waterfront** kann man einen der großartigen Blicke, die Brooklyn zuhauf bietet, genießen. Ein Spaziergang über die Brooklyn Bridge führt zurück nach Manhattan und gilt als Ritual für Brooklyn-Besucher. Stolz kann dann mit „ja“ antworten, wer gefragt wird: „Have you walked the Brooklyn Bridge yet?“

**3.** Als einfacher Brooklyn-Einstieg von Manhattan aus zu empfehlen: mit dem L-Train ab der 14. Straße/Union Square zur **Bedford Avenue** – der ersten Station auf der anderen Seite des East River. Hier kann man wunderbar das trendige **Williamsburg** erkunden, in dem junge Hipster die Mode von morgen am Leib tragen, aber auch zahlreiche Cafés und Restaurants dazu da sind, möglichst stilvoll nichts zu tun. Eine Erholung zu Manhattan sind

in Brooklyn fast in jedem Fall die Preise.

In Williamsburg ist aber auch der Charme des rauen, industriellen Brooklyn noch zu spüren. Die North 6th Street sei hier als Paradebeispiel genannt: Boutiquen und Sushiläden, aber auch traditionelle polnische Fleischereien existieren hier weiterhin nebeneinander. Zwischen der North 10th und South 10th Street lassen sich viele Facetten von Brooklyn erkunden.



In der Sonne zu sitzen ist im luftigen Brooklyn eine beliebte Freizeitbeschäftigung (links). Einkaufen in DUMBO (rechts).

4. Über die Bedford Avenue fährt auch der **Bus 61**, eine legendäre Buslinie, die eine ebenso bequeme wie günstige Entdeckertour durch Brooklyn ermöglicht. Sie durchquert das polnische und puerto-ricanische Greenpoint und führt unter anderem durch das größte jüdische Viertel New Yorks. Da in dem weit ausgedehnten Brooklyn den Bussen eine größere Bedeutung zukommt als in Manhattan, ist für den Brooklyn-Besucher eine **Brooklyn Bus Map** zu empfehlen. Es gibt sie auf Nachfrage an jedem Ticketschalter der New Yorker U-Bahn.

Der Bus 61 endet in **Red Hook**, einem der Viertel Brooklyns, die sich momentan am meisten wandeln. Die frühere Hafengegend ist derzeit eines der aufregendsten Gebiete New Yorks. Nach Red Hook fährt keine U-Bahn. Alternativ zum Bus 61 lohnt sich eine

Fahrt mit dem F- oder G-Train zum ebenso heruntergekommenen wie spektakulären Bahnhof Smith-9th-Streets, der auf rostigen Stelzen steht und einen Ausblick bis auf die Freiheitsstatue und weiter gewährt. Von hier umsteigen in den Bus 77 nach Red Hook.

5. Der Landschaftsarchitekt Frederick Law Olmstead war im 19. Jahrhundert der damals revolutionären Überzeu-

gung, dass öffentliche Grünanlagen für alle Bürger zugänglich sein sollten und dass sie überdies für Großstädter von therapeutischer Wirkung seien. Er entwarf den Central Park in Manhattan, aber auch den Brooklyner **Prospect Park** – im Gegensatz zu seinem übersichtlichen Pendant in Manhattan eine hügelige, verschlungene Erholungslandschaft. Empfehlenswert ist, sich zunächst (kostenlos) eine Karte des Parks zu besorgen – am Audubon Center, der Litchfield Villa, dem Wollman Rink oder dem Carousel. Auf [www.prospectpark.org](http://www.prospectpark.org) finden sich außerdem aktuelle Veranstaltungen von Konzerten bis zur Vogelbeobachtung. Der Haupteingang liegt an der Grand Army Plaza mit den U-Bahn-Linien 2 und 3.

In unmittelbarer Nähe befindet sich außerdem die **Brooklyn Library**,

eine der größten und ältesten Bibliotheken Amerikas, und das **Brooklyn Museum of Art**, eines der wichtigsten Kunstzentren der USA. Geöffnet Mi-Fr 10-17 Uhr und Sa/So 11-18 Uhr, Eintritt 6 Dollar, Infos: [www.brooklynmuseum.org](http://www.brooklynmuseum.org).

6. Brooklyn hat eine lebendige **literarische Szene**, der Bezirk versteht sich als ein kulturelles Zentrum und die „kreative Hauptstadt“ (Bürgermeister



Marty Markowitz) Amerikas. Beeindruckend ist, wie nachbarschaftlich diese Szene organisiert ist. Lesungen finden in Cafés oder Buchläden statt, wer Glück hat, erlebt einen Auftritt von Paul Auster in der Synagoge seines Viertels. Auster („Brooklyn Follies“) und Jonathan Lethem („Motherless Brooklyn“) sind die berühmtesten literarischen Söhne dieses Bezirks. Ihr zentraler Anlaufpunkt ist der **Book Court** in der 163 Court St. (Tel. +1 875-3677, [www.bookcourt.org](http://www.bookcourt.org)). Der Buchladen ist nicht nur eine Alternative zur Massenabfertigung von Barnes & Noble, sondern er besitzt auch eine umfassende Brooklyn-Sektion.

7. Wandert man über die Court und Smith Streets durch die **italienischen Viertel von Cobble Hill und Carroll Gardens**, kommt man an jeder Menge

Bars und Restaurants vorbei. Beide Straßen verändern sich augenblicklich rasant – noch vor fünf Jahren hat man Markenboutiquen wie American Apparel oder Yoga Center hier vergeblich gesucht. Geblieben sind aber weiterhin legendäre Orte wie das **Restaurant Queen** der Gebrüder Vitiello in der 84 Court Street, Tel. +1 (718) 596-5954 – nach Ansicht vieler Einheimischen das beste italienische Restaurant in New York (hier gibt es keine Pizza).

Was die Court Street am Tage, ist die Smith Street bei Nacht. Die Smith Street verläuft genau oberhalb der U-Bahnlinien von F- und G-Train, der gegenwärtig interessanteste Abschnitt befindet sich zwischen den Bahnhöfen Carroll und Bergen Street. Legendäre Bars sind **Zombie Hut** (261 Smith St.) und der **Gowanus Yacht Club** in der 323 Smith St.

8. Der Name der **Brooklyn Academy of Music (BAM)** ist nur bedingt Programm: Nicht nur ihr Musikangebot ist herausragend, auch ihr Theater-, Tanz- und Filmprogramm sind bestechend. Die BAM ist eines der wichtigsten Kulturzentren New Yorks. Für Star-Regisseure wie Martin Scorsese oder Milos Forman gehört es zum guten Ton, nach einer Vorführung ihrer Filme hier auf dem Podium zu sitzen und dem Publikum ausdauernd Rede

und Antwort zu stehen. Allerdings ist es ratsam, sich für entsprechend prominente Vorstellungen im Vorverkauf Karten zu besorgen.

Infos unter [www.bam.org](http://www.bam.org), Ticket-Service: Tel. +1 (718) 636-4100, 30 Lafayette Ave. Metro 2, 3, 4, 5 (Nevins St.), B, D, M, N, Q, R, (alle Atlantic/Pacific Station), G (Fulton St.) oder C (Lafayette Av.).

9. Sanddünen, salzige Luft und Rollercoaster: **Coney Island** galt lange als Vergnügungsmeile, die ihre besten Zeiten hinter sich gelassen hat – jetzt erlebt die Strandpromenade mit Deno's Wonder Wheel, dem berühmten Rollercoaster Cyclone und den legendären Hot-Dogs von Nathan's eine wahre Renaissance. Coney Island ist ein Teil des kollektiven Gedächtnisses von Generationen von Amerikanern, die sich hier amüsierten, über den Boardwalk spazierten und die Aussicht, den Strand und das Wetter genossen. Der Charme des Alten ist hier geblieben, und weil sich in Coney Island alle treffen – Touristen und Künstler, Arbeiter, Exzentriker und Kids, ist es auf jeden Fall eines: lebendig. Metro: D-Train zur Stillwell Av./Coney Island.

10. Eine Attraktion für sich ist das russische **Brighton Beach**, auch Little Odessa genannt. Seit 1989 ließen sich über 200.000 Bürger der ehemaligen Sowjetunion in New York nieder. Kyrillische Restaurant- und Ladenschilder, russische Unterhaltungen am Rand der Brighton Beach Avenue und Pierogi in rustikalem Ambiente – in Brighton Beach lässt sich ein Amerika erleben, das so nirgendwo sonst existiert. B- und Q-Train halten hier. hk

Weitere Informationen für Brooklyn-Besucher bietet der **Brooklyn Tourism and Visitors Center** im Erdgeschoss der Borough Hall, 209 Joralemon St, Tel. +1 (718) 802-3846, Mo-Fr 10-18 Uhr, [www.brooklyntourism.org](http://www.brooklyntourism.org). Ein hervorragender Reiseführer ist „Brooklyn! – The ultimate guide to New York's most happening borough“. Ellen Freudenheim und Anna Wiener, 3. Auflage, 17,95 Dollar.

WIR BRINGEN SIE ANS ZIEL IHRER TRÄUME

CANADA • ALASKA • USA



CRD ist Ticketagentur der Bahngesellschaft AMTRAK USA und Ihr kompetenter Partner für Reisen in Nordamerika.

OST USA PER BAHN  
NORTHEAST RAIL PASS  
5 ODER 15 TAGE  
AB US\$ 155,-  
[WWW.CRD.DE/AMTRAK](http://WWW.CRD.DE/AMTRAK)

- Individuell Amerika entdecken
- Hotels, Resorts, Lodges, Ranches
- Wohnmobile/Mietwagen
- Pkw-Reisen
- Bus- und Bahnreisen
- NaturAktiv-Touren
- Kreuzfahrten
- Incentive Touren
- Ski und Langlauf, Heliski, Hundeschlitten und Snowmobil

Fordern Sie unsere neuen Reiseprogramme an!

NORTH AMERICA TRAVELHOUSE  
CRD International GmbH  
Stadthausbrücke 1-3  
20355 Hamburg  
TELEFON: 0 40/ 300 616-70  
TELEFAX: 0 40/ 300 616-55  
[WWW.CRD.DE](http://WWW.CRD.DE)

NORTH AMERICA  
travelhouse  
CRD INTERNATIONAL

Info-Karte 27 ankreuzen



## „Es gibt nichts Besseres.“

Die Zeitschrift New Yorker nannte ihn „Mr. Brooklyn“. Nach seiner ersten Amtszeit wurde er mit 79 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. **Marty Markowitz** ist mehr als nur ein Bürgermeister. Das AMERICA Journal sprach mit ihm über Brooklyns Zukunft, die Konkurrenz zu Manhattan und seine Liebesspeise.

**Mr. Markowitz, wie würden Sie die spezielle Anziehungskraft Brooklyns für Besucher beschreiben?**

Egal, woher die Besucher kommen – wahrscheinlich haben sie Landsleute in Brooklyn. Hier wohnen Leute aus fast jedem Land der Erde. Es gibt polnische und jüdische, afro-amerikanische, lateinamerikanische, karibische, pakistanische und israelische Viertel. Sie können hier Deutschland, Russland

oder Jamaica und nicht zuletzt ein historisches Amerika besuchen. Wer Brooklyn besucht, bereist zugleich die ganze Welt.

**Welches sind die besonderen Attraktionen?**

Die größte Attraktion Brooklyns ist seine Vielfalt. Wir haben großartige Restaurants und fantastische Museen wie das berühmte Brooklyn-Museum

„Brooklyn liegt eindeutig vorne.“  
Bürgermeister Marty Markowitz in seinem Büro.

mit seiner Ägypten-Sammlung. Sie können nach Coney Island fahren in die alten Amusement Parks, an den Strand oder auf Konzerte gehen oder sich ein Baseballspiel anschauen. Außerdem ist Brooklyn gleichzeitig traditionell und „cutting-edge“, immer auf der Höhe der Zeit.

**Sie sind seit 2001 Bürgermeister von Brooklyn. Wie würden Sie die gegenwärtige Entwicklung Ihres Bezirks beschreiben?**

Brooklyn erlebt einen Boom. Wenn Sie beispielsweise nach DUMBO fahren, bekommen Sie eine gute Vorstellung von dem neuen Brooklyn, das gerade heranwächst: Es entstehen neue Gebäude und neue Gemeinden, direkt im Herzen von Brooklyn und ganz nahe an Manhattan.

**Wie ist das momentane Verhältnis zu Manhattan?**

Es gab immer eine freundschaftliche Konkurrenz. Aber die Menschen in Brooklyn wissen: Was immer Manhattan hat – Brooklyn hat es auch, sogar besser. Dies ist die treffendste Art, das Verhältnis zu beschreiben. Manhattan dagegen schaut auf Brooklyn herab wie auf einen kleinen Bruder, ein Möchtegern-Manhattan. Das ist natürlich Unsinn. Wir haben das nicht nötig. Verstehen Sie mich nicht falsch, Manhattan ist ein großartiger Ort, aber in Brooklyn lässt es sich, gerade als Familie, besser und einfacher leben. Trotz einer gewissen Konkurrenz liegt Brooklyn gerade eindeutig vorne. Wie ich darauf komme? Es gibt mittlerweile mehr Manhattanites, die nach Brooklyn ziehen, als umgekehrt.

**Wie viele New-York-Reisende finden denn tatsächlich den Weg nach Brooklyn?**

Nun, Manhattan wird zwar immer die Nummer Eins bleiben. Aber es kommen immer mehr Touristen, da

Brooklyn gerade in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. Natürlich, Manhattan hat den Broadway, mehr Glanz und Glamour, aber wir haben durch unsere vielen ethnisch bunten Viertel außergewöhnliche Geschichten zu erzählen, die es außer in Harlem so in Manhattan nicht gibt.

**Wie sieht Ihre persönliche Vision von Brooklyn aus? Wohin sollte es sich entwickeln?**

Es entwickelt sich auf vielerlei Weise genau so, wie ich es mir vorstelle. Wir bauen mitten in der Stadt an der Atlantic Avenue eine neue Baseballarena, und die angrenzenden Wohnungen schaffen ein neues Stadtzentrum. Ein neues Zentrum für New York City. Die Leute, ebenso wie ich, sorgen sich um die Höhe der Häuser. Aber man kann den Fortschritt nicht aufhalten, denn das bedeute Stagnation. Wir müssen auf umsichtige Weise wachsen und dabei unsere Identität behalten, indem wir unsere alten Wohnviertel und die Wünsche der Menschen dort respektieren.

**Wie reagieren die Menschen in Brooklyn auf die gegenwärtigen Pläne zur Stadtentwicklung?**

In New York passiert nichts, ohne dass darüber gestritten wird. Es gibt Leute, die glauben, es sei das Ende der Welt, wenn wir in Brooklyn Hochhäuser bauen. Erst gibt es Klagen und dann einigt man sich, das ist Demokratie.

**Was ist Ihr persönlicher Lieblingsort in Brooklyn? Wenn Sie jetzt frei hätten, was würden Sie tun?**

Ich habe nie frei, wirklich, ich hatte nicht frei seit ... ich kann mich nicht erinnern. Ich würde wahrscheinlich zu Junior's, Ecke Flatbush und DeKalb gehen. Eigentlich sind alle Restaurants hier meine Lieblingsrestaurants. Aber bei Junior's würde ich Biscuits nehmen, und Truthahn auf Zwilling-Zwiebelbrötchen mit Sauce, French Fries und Devils Scoop Cheese Cake. Es gibt nichts Besseres.

Das Gespräch führte Hannes Klug

# Autoverschiffung nach Deutschland

- Autos
- Boote
- Motorräder

**LPL Lehnkering Projects + Logistics**  
LPL Lehnkering Projects + Logistics GmbH  
Geo-Plate-Str. 1 · D-27568 Bremerhaven  
Tel: +49-(0)471-94816-50 · Fax: +49-(0)471-94816-60  
bremerhaven@lpllogistics.de · www.lplbremerhaven.de

Info-Karte 20 ankreuzen

**KEITH PROWSE**  
Großartige Unterhaltung live erleben!

Original Eintrittskarten zu allen Musicals.  
Tägliche Kontingente für die Shows.

**Buchungshotline: 01805 - 57 44 32** (12ct./Min.)  
[www.keithprowse.com](http://www.keithprowse.com)

Info-Karte 19 ankreuzen

## New York City. Jetzt im praktischen Brieftaschenformat.



Die MetroCard® bringt Sie zu allen Sehenswürdigkeiten quer durch die Stadt. Und mit einer Unlimited Ride Card können Sie den ganzen Tag so oft Sie möchten ein-, aus- und umsteigen: in die New York City Transit U-Bahnen und die Stadtbuse. Das ist Sightseeing auf die schnellste und günstigste Art.

Sie können zwischen verschiedenen Unlimited Ride MetroCards wählen, darunter der 1-Day Fun Pass und die 7-Day Unlimited Ride MetroCard.

Die MetroCard gibt es in vielen Hotels zu kaufen, im New York Convention & Visitors Bureau (810 7th Avenue, nahe 53rd Street), im NY Transit Museum in Brooklyn Heights und in der Museums Gallery & Store im Grand Central Terminal. Sie können sie aber auch in einem der Ticketautomaten in den U-Bahn-Stationen kaufen und dort mit EC-Karte, Kreditkarte oder bar bezahlen.

Für weitere Informationen über die MetroCard, besuchen Sie [www.mta.info](http://www.mta.info) und klicken Sie auf das MetroCard Symbol. Dort finden Sie auch Vergünstigungen und Tipps rund um Reisen und Sightseeing. Oder rufen Sie an unter +1 800-METROCARD (+1 800-638-7622); in NYC, 212-METROCARD. Und vergessen Sie nicht, die MetroCard immer in Ihrer Brieftasche mitzunehmen. Welcome to New York!

**MTA New York City Transit** Going your way  
[www.mta.info](http://www.mta.info)